

Frühjahrsitzung AK Felgenhersteller

Verhaltene Stimmung in der Felgenbranche



Abb.: BBE Automotive

Die Stimmung in der Felgenbranche kommt nicht vom Fleck: hier die Einschätzung der Felgenhersteller aus der Frühjahrsumfrage zum BRV-Felgenpanel.

Am 12.02. fand in Mörfelden-Walldorf die Frühjahrssitzung des BRV-Arbeitskreises Felgenhersteller statt. Einer der Kernpunkte der Tagesordnung war wie immer die Information und Diskussion über die Marktlage; zum einen anhand der Verkaufszahlen im Reifenersatzgeschäft und zum anderen anhand des Räder-Sell-In-Panels, auch kurz genannt Felgenpanel, für das vergangene Geschäftsjahr.

Das Felgenpanel wird im Auftrag des Arbeitskreises durch die BBE Automotive GmbH, Köln, erhoben. Wolfgang Alfs von der BBE präsentierte wie gewohnt die Ergebnisse 2019.

Die Beurteilung der Branchensituation durch die im AK vertretenen Aluradanbieter hat sich im Vergleich zu 2018 nicht gebessert. Nach wie vor ist sie mit einer durchschnittlichen Bewertung von 3,07 im Schulnotensystem mittelmäßig. Ungeachtet positiver Einflüsse wie steigenden Zulassungszahlen, einer stabilen Nachfrage im Wintergeschäft und teilweise Verlagerung zu größeren Zollgrößen kommt die Branche stimmungsmäßig nicht vom Fleck, denn die negativen Einflüsse auf die Rädernachfrage überwiegen. Dazu gehören u.a. die erwarteten rückläufigen Zulassungen für das laufende Jahr, der wachsende Anteil von Ganzjahresreifen, steigende Logis-

tikkosten und die steigende Anzahl der Flottenfahrzeuge – ein Segment, in dem eine sinkende Investitionsbereitschaft für Felgen am Fahrzeug zu beobachten ist.

Die Beurteilung der Entwicklung des Marktvolumens für Räder in den nächsten drei bis vier Jahren wird daher von den Teilnehmern ebenfalls fast auf Vorjahresniveau bewertet, also stagnierend bzw. tendenziell rückläufig.

Neben den reinen Marktzahlen wird in der Frühjahrssitzung traditionell ein Reifenhersteller eingeladen, der unter dem Titel „Innovation der Reifenhersteller – Auswirkungen auf die Räderhersteller“ Einblicke in die zukünftigen Trends der Reifenhersteller gibt. Dieses Jahr war Michelin an der Reihe und Herr Franck Boellinger (Customer Engineering Support) lieferte Einblicke in die Zukunft der Michelin.

Im Bereich der technischen Themen steht das Thema Fahrzeugdaten weiterhin ganz oben auf der Agenda. Es besteht die Problematik, dass in den Fahrzeugpapieren (COC-/Zulassungsbescheinigung) zum Teil nur eine Rad-/Reifenkombination eingetragen ist. Abhilfe soll hier eine neue Datenbank schaffen. Der genaue Inhalt und die Zugriffsvoraussetzung sind aber noch unklar.